

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-06-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 7. Juni 1956

Sehr verehrter Herr Kunz, -

seien Sie sehr bedankt für Ihr freundliches Angebot, uns für einen geplanten Band von Briefen meines Vaters zwei Schriftstücke zur Verfügung zu stellen, die sich in Ihrem Besitz befinden. Nun scheint es sich mir da aber um Gedrucktes zu handeln, um Antworten auf Umfragen, die allenfalls für eine später zu veranstaltende erweiterte Ausgabe der Essaybände aus den entsprechenden Jahren in Frage kämen. Der Briefband dagegen, mit dessen Vorbereitung wir begonnen haben, soll grundsätzlich nur ungedruckte Privatbriefe enthalten.

Auch für Ihre Bereitschaft, mir noch 20 Exemplare Ihrer schönen Zeitschrift zukommen zu lassen, bin ich dankbar. Doch sehe ich augenblicklich so wenig Menschen, dass die Verteilung mir kaum möglich wäre und ohnedies liegt ein Exemplar von "Film und Roman" auf unserem Dielentisch, und wer ins Haus kommt, hat Gelegenheit, Einblick zu nehmen.

Mit den freundlichsten Grüßen, auch von meiner Mutter

Ihre sehr ergebene:

PS. Wenn Sie, damit die Sache nicht in Vergessenheit gerät, je ein Exemplar jener beiden Briefe meines Vaters an den S. Fischer Verlag schicken wollten (Zeil 65-69, Frankfurt am Main), - so wäre das natürlich gut und freundlich. Sollte die Sendung (Photocopien?) Ihnen irgendwelche Spesen bereiten, so wäre der Verlag selbstverständlich bereit, solche Kosten zu übernehmen.

